

OECD – Pressemitteilung
Paris, 19. September 2001

Israel tritt der OECD Erklärung über internationale Investitionen und multinationale Unternehmen bei

Die Regierung von Israel hat eine Einladung der OECD Länder angenommen, der OECD Erklärung über internationale Investitionen und multinationale Unternehmen beizutreten. Damit zeigt sich, dass Israel's grundsätzliche Öffnung für ausländische Direktinvestitionen und die liberale Ausrichtung seiner Wirtschaftspolitik seine Bestätigung findet.

Die Erklärung erfordert von den Regierungen der Gastländer eine Behandlung von ausländischen Investoren, die nicht weniger günstig ist als jene, die den inländischen Unternehmen zuteil wird. Sie fördert auch freiwillige Standards von Unternehmensverhaltenskodizes im Rahmen der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen.

Die Verbindung mit diesen OECD Standards wird die Bemühungen der israelischen Regierungen zur Fortsetzung der unternehmerfreundlichen Wirtschaftsreformen verstärken. Als Beitrittsstaat zur Erklärung wird Israel die Erfahrungen mit den 30 OECD Mitgliedsländern und den anderen Beitrittsstaaten – das sind gegenwärtig Argentinien, Brasilien, Chile, Estland, Litauen und Slowenien - teilen.

In den letzten Jahren hat Israel sich von einer Agrarökonomie zu einer technologisch fortgeschrittenen und dienstleistungsbasierten Volkswirtschaft weiterentwickelt, mit einem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf, das auf 88 % des OECD Durchschnitts geschätzt wird. Regulierungsreformen und feste internationale Verpflichtungen haben ein liberales und nichtdiskriminierendes Geschäftsumfeld geschaffen. Der Zufluss an ausländischen Direktinvestitionen hat sich mit der rapiden Expansion des israelischen HighTech-Sektors drastisch erhöht und erreichte gegen Ende des Jahres 2001 einen Gesamtwert von 21 Mrd US-Dollar. Der kumulative Gesamtwert der aus Israel abfließenden Direktinvestitionen an anderer Länder überstieg Ende letzten Jahres 8 Mrd US-Dollar.

Eine kürzlich vorgenommene OECD Prüfung zur ausländischen Direktinvestitionspolitik Israels ermutigte die israelische Regierung, Marktzugangsbarrieren abzubauen und die Privatisierung des Bankensektors und anderer großer Unternehmen fortzusetzen. Sie empfahl auch die Vereinfachung von Verwaltungsverfahren.

Journalisten können den Bericht „*OECD Investment Policy Review – Israel*“ von der OECD Pressestelle (mailto: news.contact@oecd.org) anfordern. Zwecks weiterer Informationen über die Erklärung können sich Journalisten gern an Marie-France Houde, OECD Direktorat für Finanz-, Steuer- und Unternehmensfragen wenden (Tel: 0033 1 4524 9126 oder mailto: marie-france.houde@oecd.org).